

Inhalt

Vorwort	7
---------------	---

Sabine Müller und Malte-C. Gruber

Editorial: Eigensinnige Selbstbindungen.....	9
--	---

I.

„WAS BLEIBT“: LETZTE WORTE

Mirjam Stoll

Das letzte Wort im Strafverfahren:

Wie die beschuldigte Person an der Beendigung des Verfahrens mitwirkt ...	13
---	----

Hans-Dieter Schat

Letzte Worte eines Management-Papstes:

Wie ein Lebenswerk auf einen Begriff reduziert wird	31
---	----

II.

LETZTWILLIGE VERFÜGUNGEN / WILLENSVERFÜGUNGEN

Andreas Schilling

Die „Erfindung“ der ergänzenden Testamentsauslegung

durch das Reichsgericht – deutsche Rechtsprechung in Zeiten von

Gesetzespositivismus, Freirechtsschule und Interessenjurisprudenz	51
---	----

Konstantina Papathanasiou

„Letzter Wille, letzte Worte“ aus medizinstrafrechtlicher Sicht:

Zur Rechtskonstruktion der hypothetischen Einwilligung	71
--	----

Malte-C. Gruber

Selbstbestimmung bei persönlichkeitsverändernden Eingriffen:

Gehirn- und Gedankenexperimente der Tiefenhirnstimulation	85
---	----

III.

KOMMUNIKATIONSFORMEN VON TESTAMENT UND ERBSCHAFT

Sabine Müller

Erbschaften an Rom durch Herrschertestamente 111

Julia von Dall'Armi

Vom (un)erwünschten Erbe(n) – ein Strukturwandel in der Literatur des
19. Jahrhunderts 129

Viola Hildebrand-Schat

„It seems a pity, but I do not think I can write more“
Letzte Worte, letzte Dinge: ihre Rezeption, Interpretation,
Transformation 141

Autorinnen und Autoren 157

Bildnachweis 159